

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566
Zwettl, am 23.9.2021

LKV Kennzahl: Entscheidungshilfen am Betrieb – digitale LKV Tools

Jeder Betriebsleiter hat täglich Entscheidungen zu treffen. Oftmals auch wichtige Entscheidungen, die Auswirkungen auf das betriebliche Einkommen haben. Und diese Entscheidungen sollten dann natürlich nicht aus dem Bauch heraus getroffen werden, sondern im besten Fall mit Zahlen belegt oder grob überschlagen sein. Leider gibt es natürlich auch Entscheidungen die nur bedingt durch den Landwirt getroffen werden. Verletzt sich zum Beispiel ein Tier im Stall muss rasch gehandelt werden und die Möglichkeit an Entscheidungen ist schon sehr eingeschränkt.

Aber gehen wir im Regelfall von gut geplanten Entscheidungen aus. Hier können dann die digitalen LKV Helferlein, der LKV Herdenmanager oder Effizienzcheck auftrumpfen. Liegt der Schwerpunkt zum Beispiel in der Sanierung der Eutergesundheit können in der Übersicht Zellzahl genau diese Tiere herausgefiltert werden, die regelmäßig die höchsten Zellzahlwerte aufweisen. Gezielte Selektion in diesem Bereich bringt hier eine Entlastung da wahrscheinlich doch jene Tiere gemerzt werden, wo eine Ausheilung unwahrscheinlich ist. Begleitend muss natürlich angesehen werden, ob hier ein systematisches Problem am Betrieb ist. Auch hier bietet der Herdenmanager gutes Datenmaterial an.

Wird auf Vermarktung selektiert, zum Beispiel Exporttiere, gibt es die Auswertung „Exportselektion“. Der Zuchtverband informiert seine Mitglieder oftmals per SMS zu den Kriterien für benötigte Exporttiere. Es kann dann der eigene Tierbestand nach Tieren, die diese Kriterien erfüllen, durchsucht werden. Mit wenigen Klicks hat man seine potentiellen Exportkandidaten beisammen und kann sie sofort mit der Online Vermarktungsmeldung anmelden.

Oder vielleicht soll aufgrund einer Überzahl an Tieren mit den wirtschaftlich unrentabelsten Kühen eine Selektion stattfinden. Hier bietet sich dann der Effizienzcheck an. In einer sehr umfangreichen Tabelle werden alle Tiere nach einem monetären Ertrag je Kilogramm Milch gelistet. Es werden in diesem Saldo neben der Milchmenge auch die Inhaltsstoffe, die Eutergesundheit und auch Anzahl von Behandlungen oder Besamungen berücksichtigt. Der Landwirt kann somit gezielt die unrentabelsten Tiere finden, selektieren und die wirtschaftliche Gesamtsituation verbessern.

Diese Tools liefern dem Landwirt also eine gewaltige Entscheidungshilfe. Letztendlich treffen muss diese Entscheidung aber immer noch der Landwirt selbst. Zumindest aber mit dem guten Gefühl, die bestmögliche Variante gefunden zu haben.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

